Reichsgesetzblatt

Teil II

1925	Ausgegeben zu Berlin, den 26. Juni 1925	Nr. 27

Inhalt: Bekanntmachung über Änderung des Planes für die Verteilung der Stimmen in den Bezirks-Wasserstraßenbeiräten. S. 515. — Bekanntmachung über den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf einer Ausstellung. S. 515. — Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des am 4. März 1924 unterzeichneten Abkommens zwischen dem Deutschen Reiche und der Tschechoslowakischen Republik über Erleichterungen im Grenzverkehre. S. 515. — Verordnung zur Änderung der Verordnung, betreffend die Besetzung der Kauffahrteischiffe mit Kapitänen und Schiffsoffizieren. S. 516. — Mitteilung der Schriftleitung. S. 516.

Bekanntmachung über Änderung des Planes für die Verteilung der Stimmen in den Bezirks-Wasserstraßenbeiräten. Vom 6. Juni 1925.

Auf Grund des § 5 der Verordnung über Beiräte für die Reichswasserstraßen vom 26. Januar 1925 (Reichsgesetzbl. II S. 5) wird der der Verordnung als Anlage 1 beigefügte Plan für die Verteilung der Stimmen in den Bezirks-Wasserstraßenbeiräten unter Zustimmung der beteiligten Landesregierungen wie folgt geändert:

Es erhalten das Vorschlagsrecht:

	Mitglieder	Stellvertreter
a) im Ostpreußischen Wasserstraßenbeirat		
der Nautische Verein, Königsberg (Pr.), Bahnstraße 11	1	1
an Stelle des Arbeitgeberverbandes für Binnenschiffahrt Gruppe Weichsel, Pregel und Memel, Königsberg (Pr.),		
c) im Märkischen Wasserstraßenbeirat und		
d) im Elbe-Wasserstraßenbeirat		
die Transportgenossenschaft, Berlin C 2, Stralauer Straße 3 bis 6	1	1
an Stelle des Zentralverbandes der Transportgenossenschaften,		
g) im Donau-Main-Wasserstraßenbeirat		
die Handelskammer für Oberfranken, Bayreuth	—	1
an Stelle der Handelskammer München,		
die Handelskammer Augsburg	—	1
an Stelle der Handelskammer Passau,		
h) im See-Wasserstraßenbeirat		
der Zentralverband der Deutschen Seehafenspediteure, Hamburg 8, Zippelhaus 8 III	2	2
an Stelle des Verbandes der deutschen Seehafenspediteure, Hamburg.		

Berlin, den 6. Juni 1925.

Der Reichsverkehrsminister
Dr. Krohne

Bekanntmachung über den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf einer Ausstellung. Vom 12. Juni 1925.

Der durch das Gesetz vom 18. März 1904 (Reichsgesetzbl. S. 141) vorgesehene Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen tritt für die folgenden Ausstellungen ein:

1. Allgemeine Mustermesse nebst Kunst- und Buchmesse in Breslau (6. bis 8. September 1925),
2. Allgemeine Mustermesse in Frankfurt a. M. (4. bis 7. Oktober 1925) und die technische Messe ebenda (2. bis 7. Oktober),
3. Allgemeine Mustermesse in Kiel (13. bis 16. September 1925),
4. Allgemeine Mustermesse in Köln (23. bis 27. September 1925) und die technische Messe ebenda (23. September bis 2. Oktober 1925),
5. „Rheinische Grüne Messe" in Köln (4. bis 12. Juli 1925) und
6. Allgemeine Mustermesse nebst technischer Messe und Baumesse in Königsberg i. Pr. (16. bis 19. August 1925).

Berlin, den 12. Juni 1925.

Der Reichsminister der Justiz
In Vertretung
Dr. Joël

Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des am 4. März 1924 unterzeichneten Abkommens zwischen dem Deutschen Reiche und der Tschechoslowakischen Republik über Erleichterungen im Grenzverkehre. Vom 15. Juni 1925.

Das am 4. März 1924 unterzeichnete Abkommen zwischen dem Deutschen Reiche und der Tschechoslowakischen Republik über Erleichterungen des Grenzverkehrs zwischen dem Gebiete des Deutschen Reichs und dem durch den Versailler Vertrag an die Tschechoslowakische Republik übergegangenen Gebiete (Reichsgesetzbl. 1925 II S. 103 ff.) ist ratifiziert worden.

Der Austausch der Ratifikationsurkunden hat am 11. Juni 1925 in Berlin stattgefunden.

Berlin, den 15. Juni 1925.

Der Reichsminister des Auswärtigen
Dr. Stresemann

Verordnung zur Änderung der Verordnung, betreffend die Besetzung der Kauffahrteischiffe mit Kapitänen und Schiffsoffizieren. Vom 22. Juni 1925.

Auf Grund des § 4 der Seemannsordnung vom 2. Juni 1902 (Reichsgesetzbl. S. 175) wird nach Zustimmung des Reichsrats hiermit verordnet:

Artikel I

Der § 12a der Verordnung, betreffend die Besetzung der Kauffahrteischiffe mit Kapitänen und Schiffsoffizieren, vom 16. Juni 1903 (Reichsgesetzbl. S. 247) in der Fassung der Verordnungen vom 7. Januar 1909 (Reichsgesetzbl. S. 247), vom 21. Mai 1909 (Reichsgesetzbl. S. 445) und vom 3. Juni 1910 (Reichsgesetzbl. S. 865) erhält folgende Fassung:

§ 12a

Die Vorschriften über die Besetzung mit Maschinisten beziehen sich auf alle Schiffe, die durch Dampfmaschinen jeder Stärke oder durch Motoren von mehr als 200 PS fortbewegt werden.

Artikel II

Die Verordnung tritt am 1. Juli 1925 in Kraft.

Berlin, den 22. Juni 1925.

Der Reichswirtschaftsminister
Neuhaus

Mitteilung der Schriftleitung.

In dem der Bekanntmachung vom 30. Mai 1925 (Reichsgesetzbl. II Nr. 24 S. 315) angefügten Abkommen zur Durchführung des Londoner Schlußprotokolls sind im Texte und in den Fußnoten die Seitenzahlen des Originalabkommens angegeben. Sie sind wie folgt zu ersetzen:

Seite	324,	Fußnote,	48	durch	358
»	325,	»	49	»	359
»	334,	in Ziffer XIX,	50	»	360
»	335,	» » XIX,	51	»	361
»	340,	5. Zeile von unten,	34	»	344
»	341,	5. » » »	35	»	345
»	342,	4. » » oben,	50	»	360
»	343,	5. » » »	51	»	361
»	392,	Fußnote,	44	»	354
»	393,	»	45	»	355
»	394,	» 1,	42	»	352
»	395,	» 1,	43	»	353
»	402,	» ,	60	»	368
»	403,	»	61	»	369
»	406,	»	72	»	376
»	407,	»	73	»	377
»	424,	» 2,	32	»	342
»	425,	» 2,	33	»	343
»	426,	» ,	12	»	322
»	427,	»	13	»	323

Das Reichsgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen — Teil I und Teil II —. Fortlaufender Bezug **nur** durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt für Teil I vierteljährlich 1,20 RM, für Teil II vierteljährlich 1,00 RM.

Jede (auch jede ältere) Nummer sowie jeder ältere Vierteljahrgang oder Jahrgang kann einzeln durch die Postanstalten oder unmittelbar vom Gesetzsammlungsamt, Berlin NW, Scharnhorststr. 4, bezogen werden. Der Preis wird nach Bogen berechnet.

Herausgegeben vom Reichsministerium des Innern. — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin.